

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der Computerlinguistik I	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Grundlagen der Computerlinguistik 1 (2 SWS) UE Grundlagen der Computerlinguistik 1 (2 SWS) UE Arbeitstechniken der Computerlinguistik (2 SWS)	2 ECTS 3 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Besim Kabashi, Philipp Heinrich	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert
5	Inhalt	<p>VL Grundlagen der Computerlinguistik 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formale und mathematische Grundlagen (z.B. Mengenlehre, Logik, formale Sprachen) • Basiswissen der theoretischer Linguistik • Computerlinguistische Anwendungen • Beschreibungsmodelle und Methoden der Computerlinguistik (insb. symbolische Ansätze) <p>UE Grundlagen der Computerlinguistik 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Beschreibungsmodelle und Methoden auf die Verarbeitung natürlicher Sprache <p>UE Arbeitstechniken der Computerlinguistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnerbenutzung unter unixoiden Betriebssystemen • Einsatz von Standardwerkzeugen für die computerlinguistische Arbeit
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Die Studierenden erlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formales und mathematisches Grundlagenwissen • Theoretische Grundkenntnisse der Computerlinguistik • Praktische Verwendung formaler linguistischer Beschreibungsmodelle und computerlinguistischer Methoden • Fähigkeit zur selbstständigen Einarbeitung in und Nutzung von computerlinguistischen Werkzeugen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik; für Gasthörer geeignet
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.), teilweise in elektronischer Form (praktische Aufgaben am Rechner); Aufgaben können Fragen im Antwort-Wahl-Verfahren enthalten</p> <p>Zusätzlich werden folgende Studienleistungen dringend empfohlen: Übungsaufgaben</p>
11	Berechnung Modulnote	Klausur: 100%

12	Turnus des Angebots	jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90h
		Eigenstudium:	Nachbereitung der VL 30h + Übungsaufgaben 60h + Übungsaufgaben Arbeitstechniken 45h
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	<p>Jurafsky, Daniel & Martin, James H. (2008). <i>Speech and Language Processing</i>, 2. Auflage. Prentice Hall.</p> <p>Barrett, Daniel J. (2004): <i>Linux kurz & gut</i>. Köln: O'Reilly.</p> <p>Emacs Tutorial (C-h t)</p>	

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der Informatik (Importmodul) Aktuelle Informationen in UniVis unter <i>Vorlesungsverzeichnis » Vorlesungs- und Modulverzeichnis nach Studiengängen » Physik, Materialphysik » Bachelorstudiengang Physik » Grundlagen der Informatik » Grundlagen der Informatik (als Prüfungsleistung)</i>	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Grundlagen der Informatik (2 SWS) UE Tafelübung zu Grundlagen der Informatik (2 SWS) UE Tutorensprechstunde zu Grundlagen der Informatik (1 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Mark Stamminger, Dr. Frank Bauer	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Frank Bauer
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Programmierung mit Java • Paradigmen: Objektorientierte Programmierung, Lambda-Ausdrücke • Datenstrukturen: Felder, Listen, assoziative Felder, Bäume und Graphen, Bilder • Algorithmen: Rekursion, Baum- und Graphtraversierung • Anwendungsbeispiele: Bildverarbeitung, Netzwerkkommunikation, Verschlüsselung, Versionskontrolle • Interne Darstellung von Daten
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darlegen von einfachen Konzepten der theoretischen Informatik • Identifizieren von Konzepten der Graphentheorie • Reproduzieren von Einfachen Konzepten aus der Netzwerkkommunikation und IT-Sicherheit • Abrufen von Problemen bei der Nebenläufigkeit von Programmen <p>Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpretieren von Programmen und Programmstrukturen • Verstehen von einfachen algorithmischen Beschreibungen in natürlicher Sprache • Übersetzen von Rekursiven Programmbeschreibungen in iterative und umgekehrt. • Skizzieren wichtiger Konzepte aus der IT-Sicherheit • Darstellen der Grundlagen der Bildverarbeitung • Verstehen von grundlegenden Graphalgorithmen • Auslegen von verschiedenen Problemen der Aussagenlogik • Wichtige Konzepte der der Versionskontrolle schildern <p>Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges lösen von objektorientierten Programmieraufgaben in der Sprache Java

		<ul style="list-style-type: none"> • Handhaben von Lambda-Ausdrücken in der Sprache Java • Übertragen von Rekursion auf allgemeine Beispiele • Implementieren grundlegender Graph-, Baum- und Bildverarbeitungs-Algorithmen • Berechnung der Darstellung von Informationen (vor allem Zeichen und Zahlen) im Binärsystem • Anwenden wichtiger Konzepte der Client-Server Kommunikation mit Schwerpunkt auf das http-Protokoll • Benutzen von einfachen, sicheren Authentifizierungsmechanismen sowie abgesicherter Netzwerkkommunikation.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	u.a. als Importmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Studienleistung: Übungsleistung (5 ECTS, unbenotet) Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten, 2,5 ECTS)
11	Berechnung Modulnote	Klausur: 100%
12	Turnus des Angebots	jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90h
		Eigenstudium: 135h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der Computerlinguistik II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Grundlagen der Computerlinguistik 2 (2 SWS) UE Grundlagen der Computerlinguistik 2 (2 SWS)	2 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Dr. Besim Kabashi, Philipp Heinrich	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
5	Inhalt	VL Grundlagen der Computerlinguistik 2 <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Wahrscheinlichkeitstheorie • Algorithmen und Methoden der Computerlinguistik (mit Schwerpunkt auf statistische Ansätze und maschinelles Lernen) UE Grundlagen der Computerlinguistik 2 <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung computerlinguistischer Algorithmen und Verfahren auf die Verarbeitung natürlicher Sprache 	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen in Wahrscheinlichkeitstheorie • Theorie computerlinguistischer Algorithmen • Praktische Anwendung computerlinguistischer Algorithmen auf die Verarbeitung natürlicher Sprache 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch des Moduls <i>Grundlagen der Computerlinguistik I</i> wird dringend empfohlen	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik; für Gasthörer geeignet	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.), teilweise in elektronischer Form (praktische Aufgaben am Rechner); Aufgaben können Fragen im Antwort-Wahl-Verfahren enthalten <i>oder mündliche Prüfung (20 Min.)</i> Zusätzlich werden folgende Studienleistungen dringend empfohlen: Übungsaufgaben	
11	Berechnung Modulnote	Klausur: 100% <i>oder mündliche Prüfung: 100%</i>	
12	Turnus des Angebots	jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60h
		Eigenstudium:	Nachbereitung der VL 30h + Übungsaufgaben 60h
15	Dauer des Moduls	1 Semester	

16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Jurafsky, Daniel & Martin, James H. (2008). <i>Speech and Language Processing</i> , 2. Auflage. Prentice Hall. Manning, Christopher D. & Schütze, Hinrich (1999). <i>Foundations of Statistical Natural Language Processing</i> . Cambridge, MA: MIT Press.

1	Modulbezeichnung	Programmierung I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Grundseminar Programmierung (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Besim Kabashi	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
5	Inhalt	Praktische Verwendung einer Programmiersprache zur Bearbeitung computer- und korpuslinguistischer Problemstellungen	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • Programmierkenntnisse in einer Programmiersprache, die zur effizienten Entwicklung und Anwendung sprachtechnologischer Lösungen geeignet ist (z.B. Python) • Das Entwickeln und Testen von Software 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Module <i>Grundlagen der Computerlinguistik 1</i> und <i>Grundlagen der Informatik</i> wird empfohlen	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik; für Gasthörer geeignet	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Programmieraufgaben (4 x 8h Arbeitszeit) Zusätzlich werden folgende Studienleistungen dringend empfohlen: Übungsaufgaben	
11	Berechnung Modulnote	unbenotet	
12	Turnus des Angebots	Jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30h
		Eigenstudium:	30h Vor- und Nachbereitung + 60h Übungsaufgaben + 30h Programmieraufgaben
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	https://docs.python.org/tutorial/ Downey, Allen B. (2012): <i>Think Python</i> . O'Reilly.	

18	Modulbezeichnung	Programmierung II	5 ECTS
19	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar Programmierung (2 SWS)	5 ECTS
20	Lehrende	Dr. Besim Kabashi	

21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
22	Inhalt	Praktische Verwendung einer Programmiersprache zur Bearbeitung computer- und korpuslinguistischer Problemstellungen	
23	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • Die praxis- und forschungsorientierte Lösung computer- und korpuslinguistischer Problemstellungen unter Verwendung sprachtechnologischer Ressourcen 	
24	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Programmierung I</i> wird dringend empfohlen	
25	Einpassung in den Studienverlaufsplan	3. Semester	
26	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik; für Gasthörer geeignet	
27	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.), teilweise in elektronischer Form (praktische Aufgaben am Rechner); Aufgaben können Fragen im Antwort-Wahl-Verfahren enthalten</p> <p>Zusätzlich werden folgende Studienleistungen dringend empfohlen: Übungsaufgaben, Referat (30 Min.)</p>	
28	Berechnung Modulnote	Klausur: 100%	
29	Turnus des Angebots	jährlich (Wintersemester)	
30	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
31	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60h
		Eigenstudium:	30h Vor- und Nachbereitung + 60h Übungsaufgaben + 30h Vorbereitung Referat
32	Dauer des Moduls	1 Semester	
33	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
34	Vorbereitende Literatur	Downey, Allen B. (2012): Think Python . O'Reilly.	

1	Modulbezeichnung	Proseminar Computerlinguistik	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar Computerlinguistik	5 ECTS
3	Lehrende	Natalie Dykes	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre und Diskussion wegweisender Arbeiten aus der Geschichte der modernen Computerlinguistik • Überblick über aktuelle Methoden und Aufgabenstellungen der Computerlinguistik 	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur selbständigen Rezeption computerlinguistischer Originalarbeiten • Vermittlung des erarbeiteten Wissens in Vorträgen und Aufsätzen • Erstellung von Bildschirmpräsentationen • Erstellung von wissenschaftlichen Hausarbeiten mit dem Dokumentsatzsystem LaTeX 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch der Module <i>Grundlagen der Computerlinguistik I</i> und <i>Grundlagen der Computerlinguistik II</i> wird dringend empfohlen	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) Zusätzlich werden folgende Studienleistungen dringend empfohlen: Übungsaufgaben, Referat (ca. 30 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeit: 100%	
12	Turnus des Angebots	jährlich (Wintersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30h
		Eigenstudium:	60h Vorbereitung + 20h Referat + 40h Hausarbeit
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur		

18	Modulbezeichnung	Werkzeuge und Infrastrukturen	5 ECTS
19	Lehrveranstaltungen	UE Computerlinguistische Werkzeuge und Infrastrukturen	5 ECTS
20	Lehrende	Dr. Thomas Proisl	

21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
22	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Nutzung und Optimierung computerlinguistischer Werkzeuge • Pflege und Einsatz korpuslinguistischer Ressourcen (Lexika, Korpora, Wissensnetze, usw.) • Integration von Werkzeugen und Ressourcen in Forschungsinfrastrukturen (mit Schwerpunkt auf die Infrastruktur der Professur für Korpuslinguistik) 	
23	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit computerlinguistischen Werkzeugen, Ressourcen und Infrastrukturen, die im weiteren Verlauf des Studiums intensiv genutzt werden 	
24	Voraussetzungen für die Teilnahme	Programmierkenntnisse entsprechend dem Modul <i>Programmierung I</i> werden vorausgesetzt	
25	Einpassung in den Studienverlaufsplan	3. Semester	
26	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik	
27	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Projekt (ca. 50h Arbeitszeit) Zusätzlich wird folgende Studienleistung dringend empfohlen: Softwarepräsentation (ca. 30 Min.)	
28	Berechnung Modulnote	Projekt: 50%	
29	Turnus des Angebots	jährlich (Wintersemester)	
30	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
31	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30h
		Eigenstudium:	50h Übungsaufgaben + 20h Präsentation + 50h Projektarbeit
32	Dauer des Moduls	1 Semester	
33	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
34	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Konzeptionelle Modellierung (Importmodul) Aktuelle Informationen in UniVis unter <i>Vorlesungsverzeichnis » Vorlesungs- und Modulverzeichnis nach Studiengängen » Informatik (INF) » Bachelorstudiengang: Modulverzeichnis » Konzeptionelle Modellierung</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Konzeptionelle Modellierung (2 SWS) UE Konzeptionelle Modellierung (2 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Richard Lenz	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Lenz
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Modellierung • Datenmodellierung am Beispiel Entity-Relationship-Modell • Modellierung objektorientierter Systeme am Beispiel UML • Relationale Datenmodellierung und Anfragemöglichkeiten • Grundlagen der Metamodellierung • XML • Multidimensionale Datenmodellierung • Domänenmodellierung und Ontologien
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren grundlegende Begriffe aus der Datenbanksachliteratur • erklären die Vorteile von Datenbanksystemen • erklären die verschiedenen Phasen des Datenbankentwurfs • benutzen das Entity-Relationship Modell und das erweiterte Entity-Relationship Modell zur semantischen Datenmodellierung • unterscheiden verschiedene Notationen für ER-Diagramme • erläutern die grundlegenden Konzepte des relationalen Datenmodells • bilden ein gegebenes EER-Diagramm auf ein relationales Datenbankschema ab • erklären die Normalformen 1NF, 2NF, 3NF, BCNF und 4NF • definieren die Operationen der Relationenalgebra • erstellen Datenbanktabellen mit Hilfe von SQL • lösen Aufgaben zur Datenselektion und Datenmanipulation mit Hilfe von SQL • erklären die grundlegenden Konzepte der XML • erstellen DTDs für XML-Dokumente

		<ul style="list-style-type: none"> • benutzen XPATH zur Formulierung von Anfragen an XML-Dokumente • definieren die grundlegenden Strukturelemente und Operatoren des multidimensionalen Datenmodells • erklären Star- und Snowflake-Schema • benutzen einfache UML Use-Case Diagramme • benutzen einfache UML-Aktivitätsdiagramme • erstellen UML-Sequenzdiagramme • erstellen einfache UML-Klassendiagramme • erklären den Begriff Meta-Modellierung • definieren den Begriff der Ontologie in der Informatik • definieren die Begriffe RDF und OWL
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	2. oder 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	u.a. als Importmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	Klausur: 100%
12	Turnus des Angebots	jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h
		Eigenstudium: 90h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Alfons Kemper, Andre Eickler: <i>Datenbanksysteme : Eine Einführung</i>. 6., aktualis. u. erw. Aufl. Oldenbourg, März 2006. ISBN-10: 3486576909 • Bernd Oestereich: <i>Analyse und Design mit UML 2.1</i>. 8. Aufl. Oldenbourg, Januar 2006. ISBN-10: 3486579266 • Ian Sommerville: <i>Software Engineering</i>. 8., aktualis. Aufl. Pearson Studium, Mai 2007. ISBN-10: 3827372577 • Horst A. Neumann: <i>Objektorientierte Softwareentwicklung mit der Unified Modeling Language (UML)</i>. Hanser Fachbuch, März 2002. ISBN-10: 3446188797 • Rainer Eckstein, Silke Eckstein: <i>XML und Datenmodellierung</i>. Dpunkt Verlag, November 2003. ISBN-10: 3898642224

1	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Computerlinguistik theoretisch	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS Maschinelle Sprachverarbeitung in den digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften [HStheo]	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Stefan Evert	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre und kritische Diskussion von Originalarbeiten zu einem aktuellen Forschungsthema der Computerlinguistik 	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur selbständigen Rezeption und Umsetzung aktueller Forschungsarbeiten • Fähigkeit zur kritischen und konstruktiven Diskussion Sie vertiefen ihre Fähigkeiten zur <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Wissen in Vorträgen und Aufsätzen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Grundlagen der Computerlinguistik I + II</i> sowie <i>Proseminar Computerlinguistik</i> wird dringend empfohlen	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	4. oder 6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Zusätzlich werden folgende Studienleistungen dringend empfohlen: aktive Beteiligung an Diskussion, Referat (ca. 30 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeit: 100%	
12	Turnus des Angebots	jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30h
		Eigenstudium:	60h Vorbereitung + 20h Referat + 40h Hausarbeit
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur		

18	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Computerlinguistik praktisch	5 ECTS
19	Lehrveranstaltungen	HS Deep Learning for NLP [HSprakt]	5 ECTS
20	Lehrende	Prof. Dr. Stefan Evert	

21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
22	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Lösung einer sprachtechnologischen Aufgabenstellung • Nach Möglichkeit Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb, Vergleich mit Ergebnissen früherer Wettbewerbe oder Kooperation mit laufenden Projekten der Professur für Korpuslinguistik 	
23	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • Teamorientierte Arbeit und Problemlösung • Lösung computerlinguistischer Problemstellungen mit Implementierung und Evaluation Sie vertiefen ihre Fähigkeiten zur <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Projektergebnissen in Vorträgen und Aufsätzen 	
24	Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Module <i>Grundlagen der Computerlinguistik I + II, Programmierung I + II</i> sowie <i>Werkzeuge und Infrastrukturen</i> wird empfohlen	
25	Einpassung in den Studienverlaufsplan	5. Semester	
26	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik	
27	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Projekt (ca. 80h Arbeitszeit) mit Projektbericht (8+2 Seiten) Zusätzlich wird folgende Studienleistung dringend empfohlen: Kurzreferat (ca. 20 Min.)	
28	Berechnung Modulnote	Projekt: 100%	
29	Turnus des Angebots	jährlich (Wintersemester)	
30	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
31	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30h
		Eigenstudium:	20h Kurzreferat + 80h Projektarbeit + 20h Projektbericht
32	Dauer des Moduls	1 Semester	
33	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch und Englisch	
34	Vorbereitende Literatur		

1	Modulbezeichnung	Korpuslinguistik	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS Korpuslinguistik UE Statistik für Korpuslinguisten	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Natalie Dykes, Dr. Thomas Proisl	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
5	Inhalt	<p>Hauptseminar Korpuslinguistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und methodologische Grundlagen der Korpuslinguistik • Lektüre und kritische Diskussion von korpuslinguistischen Originalarbeiten <p>UE Statistik für Korpuslinguisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der deskriptiven und inferentiellen Statistik • Methoden zur quantitativen Auswertung korpuslinguistischer Daten • Verwendung der Statistik-Software R 	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	<p>Die Studierenden erlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über die Aufgabenstellungen und Methoden der Korpuslinguistik • Fähigkeit zur kritischen Rezeption und konstruktiven Diskussion korpuslinguistischer Originalarbeiten • Grundlagen der Statistik und quantitativen Analyse • Interdisziplinäre Anwendung computerlinguistischer und quantitativer Methoden in den Sprach- und Geisteswissenschaften 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	4. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik; für Gasthörer geeignet	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) <i>oder mündliche Prüfung (20 Min.)</i></p> <p>Zusätzlich werden folgende Studienleistungen dringend empfohlen: aktive Beteiligung an Diskussionen, Referat (ca. 30 Min.), Übungsaufgaben</p>	
11	Berechnung Modulnote	<p>Klausur: 100% <i>oder mündliche Prüfung: 100%</i></p>	
12	Turnus des Angebots	jährlich (Sommersemester)	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60h
		Eigenstudium:	90h Vorbereitung (HS) + 30h Referat + 60h Nachbereitung (UE) + 60h Übungsaufgaben

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	<p>McEnery, Tony & Wilson, Andrew (2001). <i>Corpus Linguistics</i>, 2. Auflage. Edinburgh University Press.</p> <p>Lemnitzer, Lothar & Zinsmeister, Heike (2010). <i>Korpuslinguistik: Eine Einführung</i>, 2. Auflage. Tübingen: Narr.</p> <p>Gries, Stefan Th. (2013). <i>Statistics for Linguistics with R: A Practical Introduction</i>, 2. Auflage. Berlin: Mouton de Gruyter.</p> <p>http://sigil.r-forge.r-project.org/</p>

1	Modulbezeichnung	Praktikum	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vierwöchiges Praktikum	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Stefan Evert	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
5	Inhalt	Vierwöchiges Praktikum im Bereich Sprachtechnologie, Korpuslinguistik oder EDV. Das Praktikum kann auch im Rahmen eines Forschungsprojekts der Professur für Korpuslinguistik absolviert werden	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • an der Universität gelernte Fähigkeiten im praktischen Arbeitsleben einzusetzen • eigenverantwortlich und studiumsnahe in einem Betrieb zu arbeiten • eigenständig ein Thema zu präsentieren • Berichte über getätigte Arbeiten zu schreiben 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	5. oder 6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Linguistische Informatik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Praktikumsbescheinigung und Präsentation (ca. 30 Min.) nach Abschluss des Praktikums	
11	Berechnung Modulnote	unbenotet	
12	Turnus des Angebots	jedes Semester	
13	Wiederholung der Prüfungen	—	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	4 Wochen = 150h
		Eigenstudium:	
15	Dauer des Moduls	4 Wochen	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	—	

1	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen		
3	Lehrende	Prof. Dr. Stefan Evert	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Evert	
5	Inhalt	Praktische Anwendung der im Laufe des Studiums erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse in Theorie und Praxis anhand einer in Absprache mit dem Betreuer gewählten Aufgabenstellung.	
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz 	Die Studierenden vertiefen Ihre Fähigkeiten zur <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigen Rezeption aktueller Forschungsarbeiten • Eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit • Umsetzung eigener Forschungs- bzw. Anwendungsinteressen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss aller Module der Grundlagenphase sowie mind. zwei der drei Module <i>Vertiefungsmodul Computerlinguistik theoretisch</i> , <i>Vertiefungsmodul Computerlinguistik praktisch</i> und <i>Korpuslinguistik</i> wird dringend empfohlen	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	6. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudienfach Linguistische Informatik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Bachelorarbeit (25-40 S.) Zusätzlich wird folgende Studienleistung dringend empfohlen: Präsentation der Bachelorarbeit im Oberseminar	
11	Berechnung Modulnote	Bachelorarbeit: 100%	
12	Turnus des Angebots	jedes Semester	
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	2 Stunden (Präsentation)
		Eigenstudium:	300 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	—	